



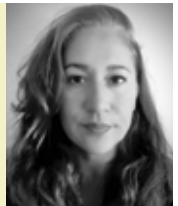
## DEM LEBEN ENTGEGEN – KINDERTRANSPORTE NACH SCHWEDEN

DEM LEBEN ENTGEGEN – KINDERTRANSPORTE NACH SCHWEDEN / KINDERTRANSPORTS TO SWEDEN

Vier mit Kindertransporten vor dem Nazi-Terror nach Schweden gerettete Juden sprechen über ihre Traumata und die Suche nach einer neuen Ordnung in ihrem Leben. Der Dokumentarfilm erzählt von vier jüdischen Menschen, die 1939 von ihren Eltern mit dem sogenannten „Kindertransport“ allein nach Schweden geschickt wurden, um sie vor dem nationalsozialistischen Terror zu retten. Bis heute leben sie mit dem Gefühl von Verlust, Einsamkeit, Entwurzelung und Schuld. Ihre Eltern haben sie meist nie wieder gesehen. Schweden gab rund 500 jüdischen Kindern Schutz. Nach rund 80 Jahren erzählen die Überlebenden einen vernachlässigten Teil der jüdischen Leidensgeschichte. Es sind wertvolle Zeugnisse der Aufarbeitung des Grauens – von Gezeichneten, die in absehbarer Zeit für immer verstummen. Gülseren Şengezer: „Aufgrund meiner eigenen Biografie, in der Verwandte bei Massakern ermordet wurden, hat mich die lange Verfolgung des jüdischen Volkes stets berührt. Auch bin ich interessiert, wie sich politische Verhältnisse auf das Leben Einzelner auswirken.“

*Four people rescued from the Nazi regime as children and sent to Sweden talk about their trauma and their search for a way to re-align their lives. This documentary is the story of four Jewish children who were sent to Sweden in 1939 as part of a “kindertransport” (“child transport”), a way for parents to evacuate their children alone to escape the Nazi regime. Those now-elderly children still live with feelings of loss, loneliness, deracination, and guilt. Tens of thousands of children were evacuated on kindertransports, 500 of them to Sweden, and most of them never saw their parents again. Some 80 years later, survivors talk about a neglected chapter in the story of Jewish suffering. The subjects are valuable witnesses, branded by processing the horror, who will soon be silent forever. Director Gülseren Şengezer says, “on account of my own personal history, with the massacre of many relatives, the long history of persecution of the Jews has always touched me. I am also interested in how political circumstances affect the life of individuals”.*

Gülseren Şengezer, geboren 1974 in der Türkei, ist eine deutsch-schwedische Filmemacherin und Journalistin mit kurdischen Wurzeln. Sie zog mit sechs Jahren mit ihrer Familie nach Deutschland. Nach dem Studium der Pädagogik, Psychologie und Soziologie war sie von 2000 bis 2013 Redakteurin beim ZDF, für das sie zahlreiche Dokumentationen realisiert hat. Seit 2013 lebt sie in Stockholm.



*Gülseren Şengezer, born 1974 in Turkey, is a German-Swedish filmmaker and journalist with Kurdish roots. She moved to Germany with her parents at the age of six. After studying education, psychology, and sociology, she was a desk editor at Germany's ZDF state TV from 2000 to 2013, where she made numerous documentaries. She has lived in Stockholm since 2013.*

Schweden, AT 2019, 94 Min., schw., dt. OF, engl. UT, FSK 12

R: Gülseren Şengezer B: Gülseren Şengezer K: Mathias Toivonen D: Hans Wiener, Herta Lichtenstein, Elise Reifeisen-Hallin, Gertraud Fletzberger P: Gülseren Şengezer, So Be-Film AB V: GMfilms

Internationale Premiere

Do 5.11.

16:45h  
CS6

So 8.11.

16:45h  
CS2